

Zwischen Königsallee,
Hofgartenstraße
und Schadowplatz bildet
der Kö-Bogen die
neue Mitte Düsseldorfs



Ein Kleid aus Glas und Travertin

LINDNER GROUP

Im Zentrum von Düsseldorf entstand der von Star-Architekten Daniel Libeskind entworfene Kö-Bogen mit einer Bruttogrundfläche von 36.000 m². Die hochwertige Einzelhandels- und Büroimmobilie, bestehend aus zwei, 26 Meter hohen Gebäudekörpern und einer Verbindungsbrücke, wurde 2014 mit dem MI-PIM Award ausgezeichnet. Die Lindner Group realisierte Planung, Produktion und Montage des speziell konzipierten Fassadensystems, bestehend aus ca. 15.000 m² Elementfassade in Sonderkonstruktion.

Fassade - Sonderkonstruktion der Lindner Group

Die Fassade folgt in ihren Formen der außergewöhnlichen Gebäudegeometrie. Daraus ergibt sich ein Zusammenspiel aus strengen geraden und fließenden Linien. Hinter der Wechselwirkung des fast weißen, römischen Travertins und der großzügigen Glasflächen versteckt sich gekonnt der modulare Aufbau.

Durch die vielfältige Anordnung der unterschiedlich großen, flächenbündigen Elemente entstehen komplexe Muster.

Horizontalfassade - gebogene Ausführung

Durch die wellenförmige Bewegung der beiden Baukörper ergibt sich eine Vielzahl von Winkeln in der Pfosten-Riegel-Verbindung. Um innen und außen gleiche Ansichtsbreiten zu erhalten, wurde für die Profilverbindung ein spezieller Drehpunkt gewählt. Ferner wurden in Bereichen mit Gebäuderadien unter 10 Meter die Elemente mit gebogenem Glas und innenseitig angeordneten, polygonalen Riegeln ausgeführt.

Übergang Ganzglasfassade - Horizontalfassade

Im Vertikalschnitt geht die Ganzglasfassade mit starren Sonnenschutzlamellen zur Horizontalfassade über.

Anmutend und ausgezeichnet: Glas als Teil einer außergewöhnlichen Architektur.



EVA STEINBRUNNER
Projektleitung Lindner Fassaden
info@lindner-group.com
www.lindner-group.com